

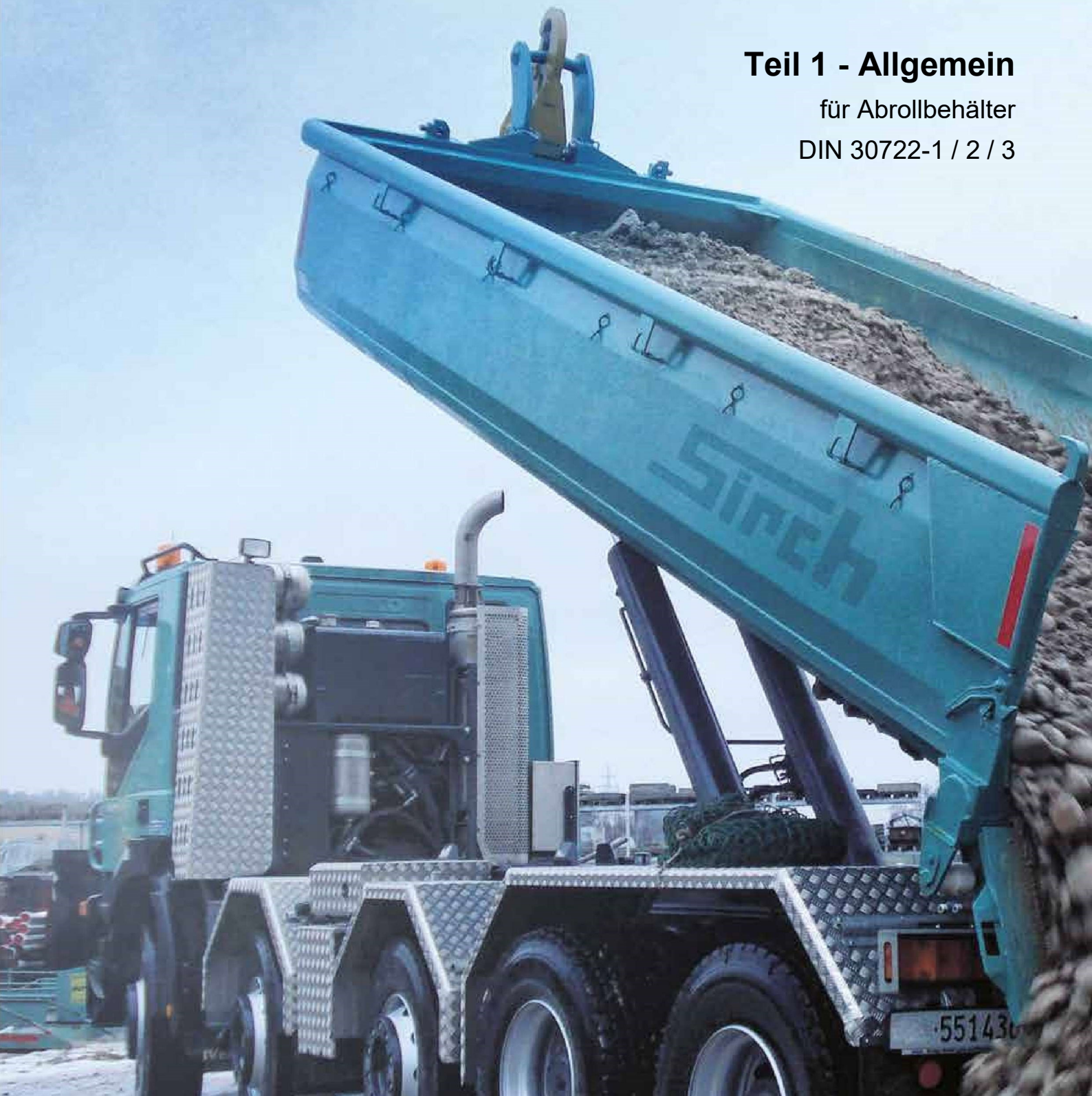
Sirch

Betriebsanleitung

Teil 1 - Allgemein

für Abrollbehälter

DIN 30722-1 / 2 / 3



03/2024 ©

DEUTSCH

INFORMATION | BEDIENUNG | SERVICE



Betriebsanleitung Teil 1 - Allgemein

Die Betriebsanweisung gilt für Abrollbehälter DIN 30722-1 / 2 / 3
der Fa. Sirch GmbH & Co. KG

Name und Anschrift des Herstellers:

Fa. Sirch GmbH & Co. KG Apparate - und Behälterbau
Schneekoppenweg 9
87600 Kaufbeuren-Neugablonz
Tel.: +49 (0)8341/9787-15
Fax: +49 (0)8341/9787-19

E-Mail: info@sirch.de
Internet: www.sirch.com

Fa. Sirch Behältertechnik GmbH
Windmühlenstr. 8
04626 Löbichau - Beerwalde
Tel.: +49 (0)36602/441-70
Fax: +49 (0)36602/441-71

mail: sbt@sirch.com
Internet: www.sirch.com



Wichtiger Hinweis!

Bevor Sie den Container in Betrieb nehmen, lesen Sie die Betriebsanleitung vollständig durch. Die Vorgaben der Betriebsanleitung sind zwingend einzuhalten. Das Nichtbeachten kann zum Erlöschen der Garantieansprüche führen. Wir weisen darauf hin, dass alle Abbildungen Musterabbildungen sind. Abweichungen und technische Änderungen behält sich Fa. Sirch vor.

INHALTSVERZEICHNIS

1. VOR DER INBETRIEBNAHME.....	4
1.1 VERWENDUNG	4
1.2 GARANTIE / GEWÄHRLEISTUNGSAUSSCHLUSS	6
2. SICHERHEIT	7
2.1 VERWENDETE BEGRIFFE UND SYMBOLE.....	7
2.2 AUFKLEBER AM ABROLLCONTAINER	9
2.3 PERSONALANFORDERUNGEN	12
2.4 ZUSTÄNDIGKEITEN	13
3. UMWELTSCHUTZ	14
4. PRODUKTBESCHREIBUNG.....	15
4.1 BILDLICHE DARSTELLUNG.....	15
4.2 KURZBESCHREIBUNG	17
4.3 TECHNISCHE DATEN	18
4.4 GEFAHRENBEREICH	18
5. INBETRIEBNAHME	18
5.1 VOR DER BEDIENUNG.....	18
5.2 AUFSTELLEN.....	19
5.3 BELADEN	19
5.4 AUFNEHMEN UND ABROLLEN	20
5.5 TRANSPORTIEREN.....	22
5.6 KIPPEN.....	23
6. TÜREN/KLAPPEN	26
6.1 BEDIENUNG TÜREN	26
6.2 BEDIENUNG (STANDARD) ZENTRALVERRIEGELUNG	29
7. PRÜFUNG	31
7.1 PRÜFUNGSINTERVALL	31
7.2 PRÜFUNGSINHALT / CHECKLISTE	31
8. INSTANDHALTUNG	35
8.1 WARTUNGSPLAN.....	35
8.2 ARBEITEN.....	35
8.3 HILFE BEI STÖRUNGEN	38
8.4 INSTANDSETZUNG	39
9. ENTSORGUNG	39
10. ERSATZTEILE	40
11. STICHWORTVERZEICHNIS.....	41
12. HERSTELLERANGABEN	42

1 Vor der Inbetriebnahme

Allgemein

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem SIRCH-Container.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und machen Sie sich vor dem ersten Tätigwerden mit Ihrem Container vertraut. Befolgen Sie für Ihre eigene Sicherheit und für eine längere Betriebsdauer alle Warnhinweise, Anweisungen und Tipps in dieser Betriebsanleitung. Ein Nichtbeachten kann zu Personenschäden oder zu Schäden am Container führen.

Diese Betriebsanleitung Teil 1 ist allgemein formuliert, und Abweichungen hängen von Ihrem Produkt ab. Mögliche Unterschiede ergeben sich durch folgende Faktoren:

- Typ
- Auftrag
- Verfügbarkeit

Betriebsanleitungen von andere Typen und Anbauteilen, die in dieser Betriebsanleitung nicht aufgeführt sind, werden gesondert auftragsbezogen beigelegt.

Die Abbildungen in der Betriebsanleitung zeigen Abrollbehälter für Abrollkipperfahrzeuge in Anlehnung an DIN 30722-1 / 2 / 3. Abweichungen in Technik, Ausstattung und Form können durch Änderungen in der Konstruktion regelmäßig auftreten. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung, dass Sie über die aktuellste Version der Betriebsanleitung verfügen. Bitte kontaktieren Sie uns, um eine gedruckte Betriebsanleitung für Ihren Containertyp zu erhalten. Die Online-Betriebsanleitung ist auf unserer Webseite erhältlich.

Die Betriebsanleitung muss für das Bedienpersonal jederzeit zugänglich sein.

Die Betriebsanleitung dient zur Unterweisung des Bedienpersonals und ist vom Betreiber zu dokumentieren. Die Unterweisung des Bedienpersonals ist in regelmäßigen Abständen durchzuführen und zu wiederholen.

1.1 Verwendung

1.1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die von der Firma Sirch gefertigten Abrollcontainer sind Container und dürfen ausschließlich im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung in Betrieb genommen werden. Handlungen entgegen der bestimmungsgemäßen Verwendung sind verbotene Handlungen. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise aus den mitgelieferten Betriebsanleitungen Teil 1 und Anhänge, Herstellerhandbüchern von Komponenten, Montageanleitungen und die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Wartungsintervalle und Instandhaltungsarbeiten.

Bestimmungsgemäße Verwendungen sind:

- Der Transport von Gütern.
- Die Ausstattung mit Sirch-Zubehör- und Ersatzteilen.
- die Ausstattung mit von Sirch autorisierten Zubehör- und Ersatzteilen.
- das Beachten aller Sicherheitshinweise, die auf dem Produkt angebracht und in mitgelieferten Dokumenten abgebildet sind.
- die Inbetriebnahme im technisch einwandfreien Zustand.

1.1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Für Schäden aus Handlungen durch Fehlanwendung übernimmt die Fa. Sirch GmbH & Co. KG und die Fa. Sirch Behältertechnik GmbH keine Haftung. Garantie- und Gewährleistungsansprüche erlöschen.

Vorhersehbare Fehlanwendungen sind:

- Nichtbeachtung der Hinweise und Anweisungen der mitgelieferten Dokumente.
- Transport von Tieren und Personen.
- Transport von Gütern innerhalb des Gefahrgutbereichs.

- Transport von Gütern, für dessen Transport der Abrollcontainer nicht ausgestattet und freigegeben ist.
- heiße und flüssige Güter wie Teer und Beton.
- Güter der Lebensmittelindustrie.
- Überschreiten des zulässigen Gesamtgewichts.
- Überschreiten der Nutzlast.
- Tätigen von nicht genehmigten technischen Veränderungen.
- Fahren mit ungesicherter Ladung.
- Inbetriebnahme mit Mängeln an Zugeinrichtung und sonstigen Containerbauteilen.
- Fahren mit geöffneten Wänden, Klappen, Türen und Deckeln jeglicher Aufbaumöglichkeiten.
- Fahren mit geöffneten Sicherungsschlössern.
- Fahren mit losen Zubehör- oder Ersatzteilen.
- Fahren mit offener Plane.
- Fahren mit losen Schraubverbindungen an Bauteilen des Containers und jeglichen Zubehör- und Ersatzteilen.
- Jegliche Veränderung am Typenschild oder dessen Befestigung.
- Betreten der Ladung
- Betreten der Abdeckung (Dächer, Planen, Netze)
- Jegliches Betreten von dafür nicht vorgesehenen Flächen.

1.1.3 Gefahren und Restrisiken

Der Abrollcontainer ist nach den anerkannten technischen Regeln und dem zum Zeitpunkt der Fertigung aktuellen Stand der Technik gefertigt. Trotzdem bestehen Restrisiken für Gesundheit, Sachwerte und Umwelt.

Diese können durch Beachtung der in dieser Anleitung aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise reduziert bzw. vermieden werden. Außerdem müssen die entsprechenden Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften dem Personal bekannt sein und eingehalten werden.

Erhöhte Gefahren und Restrisiken entstehen gesondert unter:

- Konzentrationsmangel
- Beeinträchtigungen durch wahrnehmungsveränderte Stoffe
- Unachtsamkeit
- Verhalten unter Zeitdruck
- äußere Ablenkungen
- umgehen von Sicherheitsmaßnahmen (technisch und persönlich)
- Reflexartiges Verhalten bei Fehlfunktionen
- Kontrollverlust
- Ungenügende Ladungssicherung
- Überbeanspruchung
- Einsatz beschädigter Arbeitsmittel

1.1.4 Im Besonderen gilt

- Der Innenraum des Containers ist nicht wasserdicht.
- Beachten Sie, dass die Ladung im Innenraum des Containers und je nach vorhandener Abdeckung lediglich gegen Spritzwasser geschützt ist.
- Sichern Sie feuchtigkeitsempfindliche Ladung zusätzlich.
- Zubehör- und Ersatzteile, mit denen der Container nachträglich ausgestattet wird, müssen gemäß Montageanleitung montiert und mit den vorgesehenen Sicherungselementen gegen unbeabsichtigten Verlust gesichert werden.
- Zubehör und Ersatzteile, welche für die Nutzung eine andere Position als die Ausgangsposition einnehmen, müssen vor Fahrtantritt wieder in die Ausgangsposition zurückgebracht werden.

1.2 Garantie / Gewährleistungsausschluss

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Angaben und Hinweise basieren auf den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie den Erfahrungen und Erkenntnissen des Herstellers.

Die Betriebsanleitung ersetzt nicht die vom Betreiber zu erstellende Betriebsanweisung für den Umgang mit Abrollbehältern.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die aus folgenden Gründen entstanden sind:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem und nicht eingewiesenem Personal
- Eigenmächtige Umbauten durch den Betreiber oder Dritte
- Technische Veränderungen durch den Betreiber oder Dritte
- Verwendung von nicht freigegebenen Ersatzteilen

1.2.1 Mitgeltende Unterlagen

Darüber hinaus ist die Beachtung der Betriebsanleitungen aller externen Zubehöerteile und des Abrollkipperfahrzeugs bzw. des Abrollkipperaufbaus zwingend erforderlich.

Durch Sonderausführungen, zusätzliche Bestelloptionen oder technische Anpassungen kann der tatsächliche Lieferumfang bzw. die Ausführung von den beschriebenen Darstellungen und Hinweisen abweichen. Dann gelten die Verpflichtungen aus dem Liefervertrag, die Lieferbedingungen sowie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma Sirch (siehe im Internet unter www.sirch.com) und zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

1.2.2 Garantie

Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen und den vertraglichen Vereinbarungen. Weitere Informationen finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese können Sie jederzeit im Internet unter www.sirch.com eingesehen.

1.2.3 Sicherer Betrieb

Durch unsachgemäßen Umgang mit dem Container können Gefahren entstehen, die zu erheblichen gesundheitlichen und Sachschäden führen. Um diese Gefahren zu vermeiden bzw. zu minimieren, ist Folgendes einzuhalten:

- Bestimmungsgemäß verwenden
- Sicherheitshinweise beachten
- Warnhinweise beachten
- Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften beachten
- Wartung und Pflege durchführen
- Bei defekten Funktionen Arbeit einstellen

1.2.4 Bauliche Veränderungen

Umbauten, zusätzliche Anbauten und Veränderungen können die Sicherheit und oder die Funktionen beeinträchtigen und oder auch Schäden am Abrollbehälter verursachen.

Bauliche Veränderungen sind nicht gestattet.

2 Sicherheit

Bei Arbeiten am und mit dem Abrollcontainer ohne persönliche Schutzausrüstung können Gefahren entstehen, die die Sicherheit des Personals beeinträchtigen.

Um dies zu vermeiden, sind die entsprechenden Arbeitsschutzbestimmungen zu beachten, die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten und die persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

Eine Ausnahme ist dann gegeben, wenn vom Hersteller eine Genehmigung vorliegt. Nur geschultes und unterwiesenes Fachpersonal darf die erforderlichen Maßnahmen durchführen. Bauliche Veränderungen führen zum Erlöschen der Garantie.

2.1 Verwendete Begriffe und Symbole

2.1.1 Warnhinweise



WARNUNG, GEFAHR

Sicherheitshinweis – **Gefahr für Personen**

Nichtbeachtung führt zu Verletzungen oder Tod.



UMWELT

Hinweis – **Umweltschäden**

Nichtbeachtung führt ggf. zu schweren Verletzungen.



HINWEIS

Hinweis – **Anwenderinformation**

Anwendungstipps und Zusatzinformationen.

2.1.2 Anwendungshinweise

Das folgende Schema beschreibt die Handlungsvorgänge:

- ❖ kennzeichnet Ausgangszustand für eine Handlung
- kennzeichnet Handlung
- ☑ kennzeichnet das Ergebnis einer Handlung

2.1.3 Weitere Hinweise

An einigen Stellen verweist diese Betriebsanleitung mit folgendem Hinweis auf rechtliche und technische Grundlagen bzw. DGUV-Regeln:



StVO

§ 22 DGUV Vorschrift 70 und 71

VDI 2700, Bl. 17

DIN 30722-1; -2; -3

M008: Fußschutz benutzen		P024: Betreten der Fläche verboten	
M015: Warnweste benutzen		W019: Warnung vor Quetschgefahr	
M010: Schutzkleidung benutzen		W011: Warnung vor Rutschgefahr	
M009: Handschutz benutzen		W024: Warnung vor Handverletzungen	
M014: Kopfschutz benutzen		W008: Warnung vor Absturzgefahr	

2.2 Aufkleber am Abrollcontainer

2.2.1 Typenschild



Sirch
CONTAINER

Sirch Behältertechnik GmbH
 Windmühlenstraße 8
 Gewerbegebiet Die Leeden
 D-04626 Löbichau-Beerwäld
 Tel. (03 66 02) 44 17-0
 Fax (03 66 02) 44 17-1

Hergt.-Nr.		Typ	
Baujahr		Nenninhalt (m³)	
Eigen- gewicht (kg)		zul. Gesamt- gewicht (kg)	

www.sirch.com



Sirch
CONTAINER

Manfred Sirch GmbH & Co. KG
 Apparate- u. Behälterbau
 Schneekoppenweg 9
 D-81760 Kaufbeuren
 Tel.: 0049 (0) 8341 - 978715
 Fax: 0049 (0) 8341 - 61795

Hersteller - Nr.		Typen- bezeichnung	
Baujahr		Inhalt (m³)	
Eigen- gewicht kg		zul. Gesamt- gewicht kg	
Gesamt- höhe mm		Gesamt- länge mm	
		Verriegelungsmaß	

www.sirch.com

Das Typenschild gehört zu den sicherheitsrelevanten Bestandteilen des Containers und ist bei Beschädigung zu ersetzen. Es muss gut zu erkennen und lesbar sein. Es befindet sich vorn unten, an der linken Seitenwand des Abrollbehälters. Folgende Daten sind darauf zu finden:

- Hersteller
- Hersteller-Nummer
- Baujahr
- Eigengewicht
- Typ
- Nenninhalt
- zulässiges Gesamtgewicht

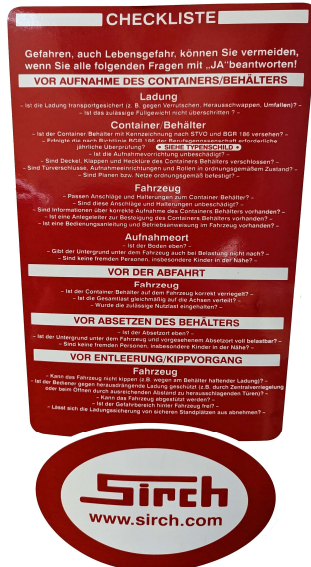
2.2.2 Prüfplakette



Die Prüfplakette gehört zu den sicherheitsrelevanten Bestandteilen des Containers und ist bei Beschädigung zu ersetzen. Sie muss gut zu erkennen und lesbar sein. Sie befindet sich vorn unten, an der linken Seitenwand des Abrollbehälters. Wenn der Termin für die nächste Prüfung, nach DGUV, überschritten ist, darf der Abrollbehälter nicht mehr zum Einsatz kommen. Folgende Daten sind darauf zu finden:

- aufgeklebte Marke mit Kennzeichnung des Jahres und des Monats der nächsten Prüfung
- QR-Code zum Bezug von Original-Ersatzteilen und Zubehör
- Hersteller des Abrollbehälters

2.2.3 Sicherheitscheckliste für Abrollbehälter



Die Sicherheitshinweise gehörten zu den sicherheitsrelevanten Bestandteilen des Containers und sind bei Beschädigung zu ersetzen. Die Anbringung erfolgt deutlich sichtbar und gut lesbar an der linken Seite der Stirnwand des Abrollbehälters. Dort sind wesentliche Hinweise und Regeln für die sichere Handhabung des Behälters zu finden. Die aufgeführten Daten umfassen:

- Fragen zur Sicherheit „Vor Aufnahme des Containers / Behälters“
- Fragen zur Sicherheit „Vor Abfahrt“
- Fragen zur Sicherheit „Vor Abrollen des Behälters“
- Fragen zur Sicherheit „Vor Entleerung / Kippvorgang“

2.2.4 Kranbetrieb



Abrollcontainer sind für den Kranbetrieb **nicht** geeignet. Sie dürfen nur unter besonderen baulichen Voraussetzungen für den Kranbetrieb verwendet werden.

Bei Abrollbehältern, die für Kranbetrieb vorgesehen sind (Sonderausstattung), ist das Hinweisschild Kranbetrieb am Abrollbehälter vorhanden. Es befindet sich auf den Konsolen der Ringböcke, an der Seitenwand des Abrollbehälters. Folgende Daten sind darauf zu finden:

- Länge und Winkel des Hebezeuges
- maximal zulässiges Gesamtgewicht
- Hinweis auf die geschlossenen Türen
- Verbot Personentransport
- Hersteller des Abrollbehälters

2.2.5 Aufkleber Türverriegelung

(Bild 1)

(Bild 2)

(Bild 3)



An Abrollcontainern mit Türen ist das Hinweisschild "Türverriegelung betätigt" angebracht. Es befindet sich an den Türen des Abrollbehälters und beschreibt das sichere Öffnen der Türen bei beladenem Abrollcontainer. Die rot durchgestrichene Person zeigt die falsche Handhabung, die grüne Person zeigt die korrekte Handhabung.

Bildbeschreibung:

Bild 1: Gefahrenhinweis Sicherheitsverriegelung geschlossen. Vor dem Öffnen der Türverriegelung ist zu prüfen, ob der Sicherheitsverschluss geschlossen ist.

Bild 2: Gefahrenhinweis für den Schwenkbereich der Griffstange der Türverriegelung. Im beladenen Zustand kann die Griffstange der Türverriegelung unter Spannung stehen und beim Öffnen ruckartig ausschwenken. Der Bediener darf die Tür nur allein im Bereich der Türverriegelung, mit dem Schwenkbereich von sich abgewandt, öffnen.

Bild 3: Gefahrenhinweis zum Schwenkbereich der Türen und zum Schüttbereich. Beim Öffnen der Türverriegelung darauf achten, dass die Türen aufschwingen, hier auf den Schwenkbereich der Türen achten.



2.3 Personalanforderungen

Qualifikation

Falls nicht ausreichend qualifiziertes Personal am oder mit dem Abrollbehälter arbeitet, kann es zu erheblichen Verletzungen und oder Sachschäden kommen. Deshalb:

- darf nur qualifiziertes Personal am Abrollbehälter arbeiten.
- muss das Personal VOR der Arbeit mit dem Abrollbehälter diese Anleitung gelesen und verstanden haben.
- darf die Nutzung, Bedienung, Wartung und Instandsetzung nur von Personal mit entsprechenden Fachkenntnissen und nach Schulungen zum Produkt erfolgen.
- muss das Personal über eventuelle Gefahren unterrichtet worden sein.
- müssen landesspezifische Vorschriften zu Unfallverhütung und Sicherheitshinweisen bekannt sein.

Bei der Qualifikation wird zwischen Fachpersonal, unterwiesenes Personal und Personal des Herstellers unterschieden.

Personal	Qualifikation
Fachpersonal	Fachliche Ausbildung und Erfahrungen ermöglichen selbstständiges Ausführen der übertragenen Aufgaben. Mögliche Gefahren werden erkannt und vermieden. relevante Normen, Bestimmungen und Vorschriften sind bekannt.
Unterwiesenes Personal	Durch Betreiber über Aufgaben und mögliche Gefahren unterrichtet.
Personal des Herstellers	Fachliche Ausbildung und Erfahrungen ermöglichen selbstständiges Ausführen der übertragenen Aufgaben. Mögliche Gefahren werden erkannt und vermieden. Relevante Normen, Bestimmungen und Vorschriften sind bekannt.

Unterweisung

Um sicher mit dem Abrollbehälter arbeiten zu können, muss das dafür eingesetzte Personal eingewiesen und regelmäßig durch den Betreiber geschult werden. Dabei muss auf mögliche Gefahren und Risiken hingewiesen werden. Die sich wiederholenden Schulungen sollten mindestens einmal im Jahr erfolgen und müssen durch den Betreiber in geeigneter, nachvollziehbarer Weise dokumentiert werden. Folgendes muss dabei dokumentiert werden:

- Wann fand die Unterweisung statt?
- Wer wurde unterwiesen?
- Wer hat die Unterweisung durchgeführt?
- Welche Themen waren Inhalt der Unterweisung?
- Bestätigung der Unterweisung durch Unterschrift der Teilnehmer.

Unbefugte Personen im Arbeitsbereich



Bei Anwesenheit unbefugter Personen im Arbeits- oder Gefahrenbereich können schwerwiegende Verletzungen bis hin zum Tod auftreten. Daher dürfen sich bei allen Tätigkeiten am Abrollcontainer keine unbefugten Personen im Arbeits- oder Gefahrenbereich aufhalten. Sollten sich dennoch Personen in diesem Bereich aufhalten, sind die Arbeiten umgehend zu unterbrechen.

2.4 Zuständigkeiten

2.4.1 Betreiber

Der Betrieb des Abrollbehälters bedingt; dass die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz durch den Betreiber sicherzustellen ist. Die Straßenverkehrsordnung, die Vorschriften und Hinweise dieser Betriebsanleitung sowie die allgemeingültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften sind zu beachten.

Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass:

- fundierte Kenntnisse und sachkundiger Umgang mit dem Container über Funktion und Gefahren bekannt sind und eingehalten werden.
- die Arbeitsschutzbestimmungen eingehalten werden.
- die Betriebsanweisungen und Verhaltensanforderungen für den Betrieb des Abrollbehälters am Einsatzort vorhanden, regelmäßig geprüft und falls erforderlich angepasst werden.
- das Personal, das Umgang mit dem Abrollbehälter hat, eingewiesen, geschult, über Gefahren informiert und die Anleitung gelesen sowie verstanden hat.
- das Personal, das Umgang mit dem Abrollbehälter hat, die Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Unfallverhütung kennt.
- das Personal, das Umgang mit dem Abrollbehälter hat, über die entsprechende Schutzausrüstung verfügt.
- Zuständigkeiten für Bedienung und Wartung festgelegt sind.
- der Abrollbehälter bestimmungsgemäß verwendet wird.
- der Abrollbehälter befindet sich in technisch einwandfreien Zustand.
- die Wartung entsprechend den vorgegebenen Intervallen durchgeführt und dokumentiert wurde.
- alle Sicherheitseinrichtungen vorhanden und funktionstüchtig sind sowie immer verwendet werden.

2.4.2 Personal

Alle Personen, die mit oder an dem Abrollbehälter arbeiten, haben die Pflicht, Gefahren für Gesundheit und Umwelt zu melden und zu vermeiden.

Es gehört zur Verantwortung des Personals, dass:

- die Arbeitsschutzbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften beachtet werden.
- die persönliche Schutzausrüstung fehlerfrei ist und angewendet wird.
- diese Anleitung, speziell Sicherheits- und Warnhinweise, werden beachtet.
- Zuständigkeiten für Bedienung und Wartung angewendet werden.
- der Abrollbehälter bestimmungsgemäß verwendet wird und alle Sicherheitseinrichtungen benutzt werden.
- bei erkannten Mängeln am Abrollbehälter wird die entsprechende Stelle informiert und ggf. die Arbeit unterbrochen wird.

3 Umweltschutz



Bei dem Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen ist größte Sorgfalt geboten. Ein fehlerhafter Umgang oder bei falscher Entsorgung können erhebliche Gefahren entstehen bzw. können Schäden für die Umwelt auftreten. Folgende Maßnahmen beachten, um diese zu vermeiden:

- Entsorgung gemäß den lokalen Vorschriften
- Entsorgung durch einen zugelassenen Fachbetrieb
- Gefahrstoffsicherheitsdatenblätter beachten
- sofort geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen, wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangt sind (ggf. Informationen zu geeigneten Maßnahmen einholen, Entsorgungsfachbetrieb beauftragen, Behörden informieren)

Es kommen folgende umweltgefährdende Stoffe am Abrollbehälter zum Einsatz:

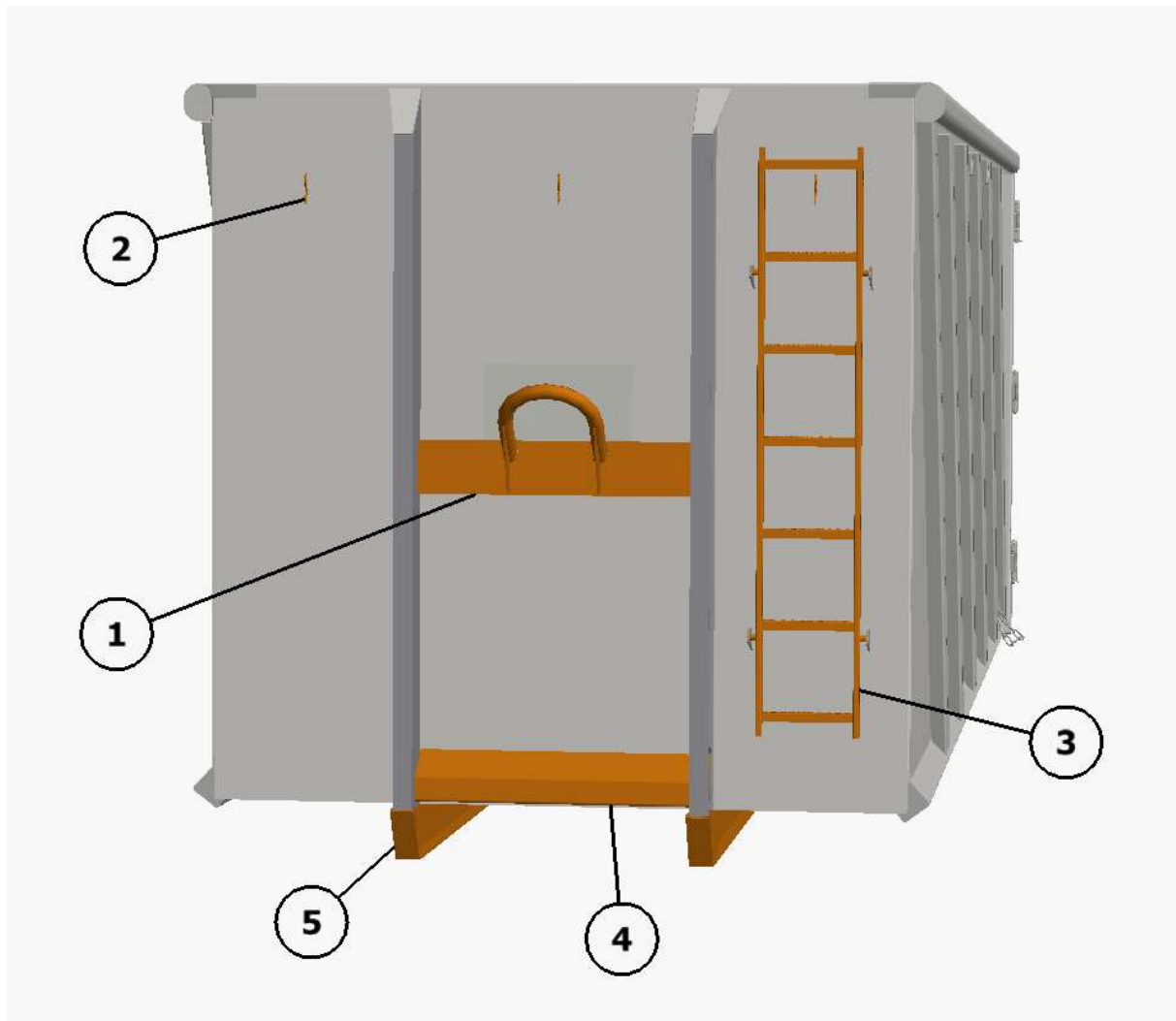
- Schmierfett
- Schmieröl
- Lösemittelhaltige Grund- und Lackfarben
- Hydrauliköl
- Metalle
- Kunststoffe

4 Produktbeschreibung

4.1 Aufbau

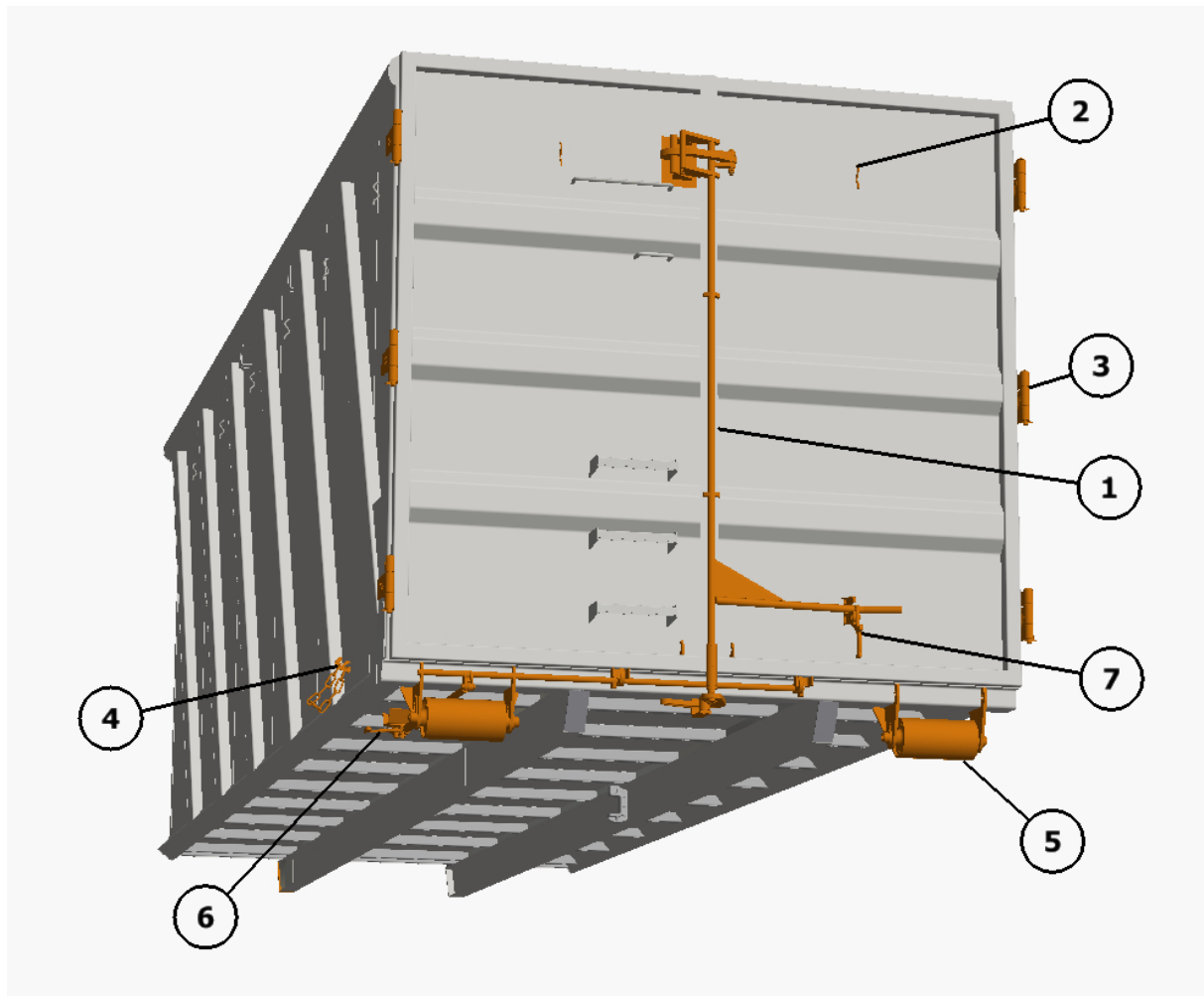
(beispielhaft, in Anlehnung an DIN30722-1/2/3)

Abrollcontainer (DIN 30722-1)



1	Aufnahmebügel	2	Netzhaken
3	Leiter / Trittstufen + Haltegriff	4	Anschlagprofil
5	Längsträger		

Abrollcontainer offen - Heckseite (DIN 30722-1)



1 Türverriegelung

2 Netzhaken

3 Türscharnier

4 Kettenhalter + Kette

5 Container-Laufrolle

6 Übertotpunktspanner (Zentralverr.)

7 Handgriff-Schnellverschluss

4.2 Kurzbeschreibung

Der Abrollbehälter wird hauptsächlich in der Entsorgungswirtschaft eingesetzt. Aber auch in der Bauwirtschaft und im Transportsektor ist er weit verbreitet. Er kann mit Abrollkipperfahrzeugen, die mit einer Wechsellader-Einrichtung ausgestattet sind, aufgenommen, transportiert, gekippt und abgesetzt werden.

Es handelt sich um eine Blechkonstruktion mit entsprechenden Profilverstärkungen. Der Abrollbehälter besitzt die der Wechsellader-Einrichtung entsprechenden Aufnahmeeinrichtungen in den genormten Anschlussmaßen. Sonderlösungen und Sonderkonstruktionen sind jeweils für den vertraglich geregelten Verwendungszweck ausgelegt.

Durch diesen Aufbau bedingt können ungünstige Umweltbedingungen zu verstärkter Abnutzung und Korrosion führen. Ungünstige Bedingungen können zum Beispiel sein:

- Luftfeuchtigkeit und/oder Seewasser bzw. -klima
- sehr hohe bzw. tiefe Temperaturen
- aggressive Stoffe
- Ablagerungen, Staub und oder dauerhafte Verschmutzung
- Schwingungen, Stöße, Schläge

Bei solchen Bedingungen müssen die Prüfungsintervalle für den Abrollbehälter entsprechend angepasst (verkürzt) werden.



Ladungssicherung

- entsprechende Maßnahmen ergreifen (z.B.: Planen, Netze, Gurte)

4.2.1 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Der Abrollbehälter darf nicht zum Transport, welche der ADR unterliegen, von Personen, Tieren oder Gütern mit Gefahrstoffen verwendet werden. Transport von Gefahrgut ist nicht zulässig. Die Verwendung von Abrollcontainern, die speziell für diesen Zweck hergestellt wurden, ist zulässig.

Die Verwendung außerhalb der zulässigen technischen Werte, die Verwendung als Unterbau oder Aufstiegshilfe sowie der Betrieb durch nicht eingewiesene Personen ist nicht zulässig. Die Verwendung und Nutzung im Kranbetrieb ist nicht zulässig. Eine Ausnahme stellen Behälter dar, die extra für Kranbetrieb gefertigt wurden und an denen dafür zugelassene Anschlageneinrichtungen vorhanden sind.

Es werden Ansprüche jeglicher Art bei Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung ausgeschlossen. Es haftet allein der Betreiber.

4.3 Technische Daten

Der Abrollbehälter wurde in Anlehnung an die DIN 30722-1/2/3 gefertigt. Die Anschlussmaße und die eingesetzten Materialgüten entsprechen den genannten Normen.

Norm	DIN 30722-1	DIN 30722-2	DIN 30722-3
Fahrzeuggesamtmasse (t)	26	32	12
Zulässige Behälter Gesamtmasse(t)	15	20	6
Innenlänge (mm)	4000 - 7000	4000 - 7000	3000 - 5000
Max. Außenbreite (mm)	2550	2550	2550
Hakenhöhe (mm)	1570	1570	900
Haken / Bügeldurchmesser (mm)	50	60	35
Längsträger	INP180 UNP220	UNP220	UNP140

4.4 Gefahrenbereich

Zum Gefahrenbereich zählt die Umgebung des Abrollbehälters, in dem das Bedienpersonal erhöhten Risiken für Gesundheit und Gegenstände erhöhten Risiken für Schäden ausgesetzt ist. Deshalb darf sich der Bediener nicht oder nur unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen in diesem Bereich bewegen. Gefahrenbereiche am Abrollbehälter sind:

- Umgebung um Abrollbehälter → eventuell herabfallende Teil
- Umgebung hinter und um Abrollbehälter beim Kippen → unkontrollierte Ladung im Schüttbereich
- Umgebung der Türen → Schwenkbereich der Türverriegelung und der Türen

5 Inbetriebnahme

5.1 Vor der Bedienung

Vor der Bedienung des Abrollcontainers müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein. Alle Verschlüsse und deren Sicherungen müssen vorhanden, in Ordnung und funktionsfähig sein. Sie müssen leichtgängig sein und ihre Funktion erfüllen.

Der Aufnahalebügel, die Verriegelungsöse (Verriegelungsklotz), das Anschlagprofil, die Längsträger und die Abrollrollen müssen in Ordnung sein. Sie dürfen keine Verformungen, Risse, gebrochene Schweißnähte oder übermäßigen Verschleiß aufweisen.

Der Abrollbehälter darf keine Verformungen, Risse oder gebrochene Schweißnähte aufweisen, die auf eine Überlastung (mechanisch oder thermisch) zurückzuführen sind.

Alle Warnhinweise müssen am Abrollbehälter vorhanden, erkennbar und lesbar sein.

Mindestens einmal jährlich muss eine Prüfung nach den geltenden Vorschriften durch einen Sachkundigen durchgeführt werden (siehe Prüfplakette).

Alle Lagerstellen müssen mit Schmiermittel versehen sein, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Dabei ist auf die Umweltbelastung durch umweltgefährdende Stoffe zu achten.

5.2 Aufstellen

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

<i>Bereich</i>	<i>Anforderung</i>
Personal	Fachpersonal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Beim Aufstellen beachten:

- Untergrund muss eben und tragfähig sein. Abrollen nur bis zu einem Gefälle bzw. an Steigungen von max. 5°.
- Beim Aufstellen im öffentlichen Verkehrsraum muss der Abrollbehälter erkennbar sein (Warnmarkierungen, lichttechnische Einrichtung). Es müssen die notwendigen Genehmigungen lokaler Behörden vorliegen. Falls erforderlich notwendige Absperrmaßnahmen ergreifen. Weitere Informationen siehe unten.
- Es dürfen keine Rettungswege (z.B. Feuerwehrezufahrten) verstellt werden.
- Die Bedienelemente müssen zugänglich sein.
- Bei Abrollbehältern mit Türen muss der Schwenkbereich für die Türen frei sein.

Abrollbehälter im öffentlichen Verkehrsraum

Das Aufstellen im öffentlichen Verkehrsraum ist genehmigungspflichtig. Es sind die lokalen Bestimmungen sowie die StVO zu beachten.

Zur Kenntlichmachung verwendete lichttechnische Einrichtungen müssen für den öffentlichen Verkehrsraum zugelassen sein (siehe „Merkblatt für die Kenntlichmachung von im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Containern und Wechselbehältern“). Die verwendeten Warnmarkierungen am Abrollbehälter müssen gut erkennbar und ohne Beschädigungen sein. Diese Markierungen haben pro Stück die Abmessungen 141x705mm, besitzen eine retroreflektierende Folie Typ 2 mit Rückstrahlwerten nach DIN 67520-2 und die Aufsichtsfarben nach DIN 6171-1.



 §32 StVO
DIN 67520 T2
DIN 6171 T1

5.3 Beladen

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

<i>Bereich</i>	<i>Anforderung</i>
Personal	Unterwiesenes Personal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Beim Beladen beachten:

- Die zulässige Gesamtmasse des Abrollbehälters darf nicht überschritten werden (Angabe zur zulässigen Gesamtmasse siehe Typenschild).

- Der Abrollbehälter muss gleichmäßig beladen werden, um die Last flächig zu verteilen und die Schwerpunktlage nicht zu verschieben. Der Schwerpunkt soll beladen mittig liegen und darf nicht seitlich versetzt sein.
- Die Ladung darf nicht über den Containerrand hinaus stehen.
- Die Ladung muss entsprechend ihrer Beschaffenheit geeignet gesichert werden (z.B. durch Verwendung von Spanngurten, Planen, Netzen). Dazu sind nur die dafür eingebauten Zurrpunkte (z.B. Zurrösen; Zurrmulden) am oder im Behälter zu verwenden.
- Beim Beladen bzw. bei der Ladungssicherung geeignete Aufstiegshilfen verwenden. Die Bauteile am Abrollbehälter, außer extra dafür vorgesehene Tritte oder Leitern, sind als Aufstiegshilfe nicht zulässig.

Bei Abrollbehältern mit Türen oder Rampen-Klappe können diese Einrichtungen zur besseren Beladung genutzt werden. Dazu die entsprechenden Kapitel beachten (siehe Kapitel: Bedienung Türen).

5.4 Aufnehmen und Abrollen

Der Abrollbehälter wurde nach den Vorgaben der Norm DIN 30722-1, -2 oder -3 gefertigt und kann somit mit Abrollkipperfahrzeugen, die mit einer Wechsellader-Einrichtung ausgestattet sind, aufgenommen und abgesetzt werden.



Lasten können verrutschen, ausschwenken oder herabfallen.
Ein beschädigter Aufnahmebügel kann ausreisen.
Ein beschädigter, nicht funktionstüchtiger oder nicht benutzter Behälterverschluss kann versagen.

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Bereich	Anforderung
Personal	Fachpersonal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Beim Aufnehmen oder Abrollen / Abrollen beachten bzw. prüfen:

- Es dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Nicht in den Schwenkbereich und unter schwebende Lasten (Teil des Gefahrenbereiches) treten.
- Es ist vor dem Aufnehmen bzw. Abrollen zu prüfen, ob Beschädigungen am Abrollcontainer vorliegen, die die Sicherheit beeinträchtigen können (z.B. Risse an Teilen oder Schweißnähten; verformte und oder abgenutzte Aufnahmebügel, Längsträger, Verriegelungen oder Laufrollen).
- Vor dem Aufnehmen bzw. Abrollen vergewissern, dass alle Klappen bzw. Türen am Abrollbehälter geschlossen und gesichert sind (siehe Kapitel Bedienung Klappe bzw. Türen).
- Es ist vorab zu prüfen, ob die Ladungssicherung vorhanden und ausreichend ist. Wenn das nicht der Fall ist, muss nachgebessert werden (z.B. Planen und Netze vor dem Aufnehmen von einem sicheren Standplatz oder mit geeigneten Hilfsmitteln anbringen).
- Wenn Verdecksysteme vorhanden sind, müssen diese geschlossen sein.
- Nur passende (Fahrzeuggröße, Hakensystem, ausreichende Tragfähigkeit), zugelassene und unbeschädigte Hebezeuge/Anschlagmittel verwenden.
- Sind alle Sicherungseinrichtungen am Fahrzeug vorhanden und funktionstüchtig.
- Die Aufnahmeeinrichtung (Aufnahmebügel und falls für Wechsellader-Einrichtung benötigt die Verriegelungsösen/Verriegelungsklotzer) am Behälter nicht deformiert, beschädigt bzw. verschlissen sind.
- Schwebende Lasten nur unter Aufsicht bewegen, nicht unbeaufsichtigt lassen und vor Verlassen des Arbeitsplatzes sicher abrollen.
- Der Untergrund muss den Belastungen standhalten können.
- Die zulässige Gesamtmasse des Abrollbehälters ist eingehalten.

- Soll der Abrollcontainer in der Nähe von elektrischen Freileitungen aufgenommen oder abgesetzt werden, ist ein Sicherheitsabstand von mind. 5 m einzuhalten.
- Die Bedienungsanleitung des Abrollkipperfahrzeuges und der Wechsellader-Einrichtung muss eingehalten und der Aufnahme- bzw. Abrollvorgang entsprechend diesen durchgeführt werden.



Bedienungsanleitung Abrollkipperfahrzeug

Bedienungsanleitung Wechsellader-Einrichtung

Es müssen bestimmte technische Eckdaten beim Aufnehmen und Abrollen eingehalten werden:

<i>Abrollbehälter nach Norm</i>	<i>Maximale zulässige Belastung der Aufnahmeeinrichtung</i>	<i>Maximale zulässige Belastung jeder Ablaufrolle</i>	<i>Maximale zulässige Seitenneigung, Gefälle oder Steigung</i>	<i>zulässige Abnutzung der Aufnahmeeinrichtung</i>
DIN 30722-1	150 kN	100 kN	5°	<10 %
DIN 30722-2	240 kN	150 kN	5°	<10 %
DIN 30722-3	70 kN	60 kN	5°	<10 %

Abrollbehälter aufnehmen

- ❖ Abrollbehälter mit geschlossenen Türen, Verriegelungen geschlossen und gesichert, Ladung gesichert, Verdecksysteme geschlossen und gesichert
 - Fahrzeug in Flucht zum Abrollcontainer bringen.
 - Hakenausleger der Wechsellader-Einrichtung ausschwenken, bis sich die Hakenöffnung in der Höhe des Aufnahmebügels befindet.
 - Fahrzeug an Behälter fahren.
 - Hakenauslegerstellung ggf. korrigieren.
 - Fahrzeug zurücksetzen, bis sich der Aufnahmebügel in der Hakenöffnung befindet.
 - Falls vorhanden, Achs- bzw. Rollenabstützung am Fahrzeug verwenden bzw. Luftfederung absenken.
 - Abrollcontainer aufnehmen, indem er auf seinen Rollen an das Fahrzeug herangezogen wird (Feststellbremse am Fahrzeug betätigen) oder das Fahrzeug über die Bewegung des Hakenauslegers unter den Abrollcontainer ziehen (Feststellbremse am Fahrzeug gelöst).
 - Sicherstellen, dass der Behälter vollflächig von den Ablaufrollen am Fahrzeug aufgenommen wird.
 - Hakenausleger bis Anschlag Verriegelungsklotz nach vorn fahren. Darauf achten, dass der Behälter nicht von den hinteren Ablaufrollen am Fahrzeug gezogen wird.
 - Abrollcontainer auf dem Fahrzeug sichern (z.B. Innen- bzw. Außenverriegelung ausfahren).
 - Abstützungen am Fahrzeug einfahren.
 - Luftfederung am Fahrzeug auf Fahrstellung bringen.
 - Hinteren Unterfahrschutz am Fahrzeug erforderlichenfalls ausfahren.
- ☑ Abrollcontainer auf dem Fahrzeug aufgenommen.
- ☑ Abrollcontainer zum Transport gesichert.

Abrollbehälter abrollen:

- ❖ Abrollbehälter mit geschlossenen Türen, Verriegelungen geschlossen und gesichert, Ladung gesichert, Verdecksysteme geschlossen und gesichert

- Falls vorhanden, Verriegelung des Abrollcontainers auf dem Fahrzeug öffnen (z.B. Innen- bzw. Außenverriegelung einfahren).
 - Falls vorhanden, Achs- bzw. Rollenabstützung am Fahrzeug aktivieren und/oder Luftfederung absenken.
 - Falls vorhanden und ausgefahren, hinteren Unterfahrschutz am Fahrzeug einfahren.
 - Abrollcontainer mit dem Hakenausleger aus der Verriegelung schieben.
 - Hakenausleger nach hinten fahren, bis der Abrollcontainer auf dem Boden steht. Danach das Fahrzeug nach vorn fahren, um den Behälter auszuhaken. Oder das Fahrzeug durch das Absenken des Behälters nach vorn schieben lassen (Feststellbremse am Fahrzeug gelöst). Schnellgang nur für leere Behälter nutzen.
 - Abstützungen am Fahrzeug einfahren.
 - Luftfederung am Fahrzeug auf Fahrstellung bringen.
 - Hinteren Unterfahrschutz am Fahrzeug erforderlichenfalls ausfahren.
 - Ladungssicherung am Abrollcontainer entfernen und falls erforderlich Türen öffnen.
- ☒ Abrollcontainer vom Fahrzeug auf den Boden abgesetzt.
 - ☒ Abrollcontainer zur Lagerung bzw. zum Be- oder Entladen vorbereitet.

5.5 Transportieren

Der Abrollcontainer wurde nach den Vorgaben der Normen DIN 30722-1, -2, oder -3 gefertigt und kann somit mit Abrollkipperfahrzeugen, die mit einer Wechsellader-Einrichtung ausgestattet sind, transportiert werden.

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Bereich	Anforderung
Personal	Fachpersonal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste.

Beim Transportieren beachten bzw. prüfen:

- Den Abrollbehälter nur mit geeigneten Fahrzeugen mit passender Wechsellader-Einrichtung aufnehmen, transportieren und abkippen.
- Ladung ordnungsgemäß gesichert.
- Alle Türen, Deckel, Klappen und Verdecksysteme verschlossen und gesichert.
- Ist die Lastverteilung (Abrollcontainer incl. Ladung) gleichmäßig.
- Beim Transport des Abrollcontainers oder ggf. ineinander gestapelter Abrollcontainer (für diesen Zweck besondere Behälterbauform) dürfen die zulässige Gesamtmasse des Fahrzeuges, sowie die zulässigen Abmessungen nicht überschritten werden. Zur Sicherung der gestapelten Behälter untereinander müssen zusätzliche geeignete, zugelassene Spannmittel, verwendet werden. Es dürfen nur leere Behälter gestapelt werden.
- Sind alle Sicherungseinrichtungen am Fahrzeug funktionstüchtig und der Behälter auf dem Fahrzeug ordnungsgemäß gesichert.
- Sind die am Fahrzeug ggf. Abstützungen, Luftfederung, Hakenausleger und Unterfahrschutz in Transportstellung.
- Die Bedienungsanleitungen des Abrollkipperfahrzeuges und der Wechsellader-Einrichtung müssen eingehalten und der Transport entsprechend diesen durchgeführt werden.

Beim Transport des Abrollcontainers und der darin befindlichen Ladung müssen die gesetzlichen Regelungen zur Ladungssicherung eingehalten werden. Insbesondere ist die technische Regel VDI 2700 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen“ zu beachten.

Es ist möglich, Abrollcontainer auf einem Abrollanhänger zu transportieren. Dafür muss der Abrollcontainer vom Abrollkipperfahrzeug auf einen Abrollanhänger umgeladen werden. Dazu ist

unbedingt die Unterweisung E13 „Anhänger für Abrollbehälter be- und entladen“ der BG Verkehr zu beachten.



VDI 2700

Bedienungsanleitung Fahrzeug

Bedienungsanleitung Wechsellader-Einrichtung

Unterweisung E13 „Anhänger für Abrollbehälter be- und entladen“

5.6 Kippen

Der Abrollcontainer wurde nach den Vorgaben der Normen D DIN 30722-1 / 2 / 3 gefertigt und kann somit mit Fahrzeugen, die mit einem Abrollkipperfahrzeug nach DIN 30722 ausgestattet sind, gekippt werden.



Gefahr für Personen

Nichtbeachtung führt zu Verletzungen.

Lasten können verrutschen, ausschwenken oder herunterfallen. Ein beschädigtes Kipplager oder ein beschädigter Aufnahmebügel können ausreisen. Ungesicherte Türflügel können beim Kippen unkontrolliert umschlagen.

Das Fahrzeug kann Umkippen.

Schüttgut falsch abkippen Container falsch bedienen

Ein Falsch ausgeführter Kippvorgang kann den Anhänger zum Kippen oder umstürzen bringen.

Quetsch- Treff- Unfallgefahr!

Beachten Sie:

- Wie ist die Ladung im Container positioniert?
- Wie sind die Witterungsverhältnisse z.B. Windstärke.
- Wo kippen Sie ab? Mindestabstände
- Müssen sie beim Kippen das Schüttgut Verziehen und abbremesen?
- Ist der Gesamtzug beim Kippvorgang gestreckt?
- Befinden sich freie Stromleitungen in der Nähe?
- Muss ein Dach oder eine Roll- Schiebeplane geöffnet werden?
- Wie hoch muss der Container gekippt werden?
- Welche Art von Schüttgut: Klebrig, Trocken, Gesteinsbrocken uvm.
- Wird der Container innen sauber gehalten.
- Wurde das max. Gesamtgewicht / Nutzlast eingehalten?
- Welche Festigkeit weist der Untergrund beim Kippvorgang auf?
- Ist der Reifendruck aller Reifen gleich groß?

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Bereich	Anforderung
Personal	Fachpersonal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Das Risiko dass Kippfahrzeuge umkippen ist sehr hoch. Beim Umkippen können schwere Verletzungen und hohe Sachschaden entstehen.

Die Ursachen sind vielfältig und treten meist in Kombination von mehreren unbeachteten Punkten bei Kippvorgang auf.

Zusätzliche Informationen finden Sie in der Berufsgenossenschafts-Broschüre: BG Information BGI 5064 – Sicherer Umgang mit Kippsatteln.

Der Umgang mit Kippanhängern – Abrollcontainer erfordert eine gewisse Erfahrung und Sicherheitsunterweisung der Person, welche mit dem Anhänger Schüttgut transportiert, Ladung abkippen etc.

Die Wichtigsten Punkte listen wir nachfolgend für Sie auf, sodass das Risiko des Umkippens minimiert werden kann.

Beim Kippen beachten bzw. prüfen:

- Beachten Sie die Betriebsanleitung des Fahrzeugherstellers.
- Beim Kippvorgang im Verkehrsbereich muss eine Warnweste getragen werden!
- Um das Abrutschen von Schüttgut zu gewährleisten müssen die Innenflächen der Mulde sauber gehalten werden! Säubern und Reinigen Sie die Muldeninnenflächen nach jedem Transport gründlich.
- Abkippen nur bis zu einer max. Querneigung des Fahrzeuges von 3°.
- Abkippen nur bis zu einer max. Vertikalneigung des Zugs von 6°.
- Bei Seitenwind ab einer Stärke von 5 Bft (Beaufort-Skala = ca. 35 km/h – kleine Laubbäume beginnen zu schwanken) erhöht sich die Kippgefahr je höher der Abrollcontainer gehoben wird. Prüfen Sie vor dem Abkippen, von welcher Seite der Wind kommt und kippen Sie möglich gegen den Wind ab. Vermeiden Sie ein komplettes Hochheben des Abrollcontainers bei starkem Seitenwind. Führen Sie das Abkippen zügig durch.
- Beim Abkippen an Böschungen muss ein genügender Abstand eingehalten werden! Halten Sie einen Mindestabstand von 2 m zur Böschung. Halten Sie bei Ungewissheit einen größeren Abstand ein.
- Beim Abkippen an gefestigten Baugruben muss ein genügender Abstand eingehalten werden! Halten Sie bei Abkippen ein Abstand von min. 1 m zur Baugrube.
- Das Fahrgestell muss die Kräfte während des Kippvorganges ausgleichen können.
- Das Schüttgut welches sich schlecht von der Ladefläche löst, kann mittels kontrollierter Bewegung des Fahrzeugs verzogen werden. Dieser Vorgang muss langsam und sehr vorsichtig durchgeführt werden! Fahren Sie sehr langsam vor und betätigen Sie dabei die Betriebsbremse leicht – nicht abrupt stoppen.
- Beim Abkippvorgang muss der Gesamtzug bestehend aus Zugmaschine und Anhänger fluchtend gestreckt stehen. Prüfen Sie vor dem Abkippen, dass der Gesamtzug möglichst gestreckt steht.
- Abkippen von Gesteinsbrocken stellt ein hohes Risiko dar. Gesteinsbrocken können beim Abkippen herunterfallen und Schläge gegen den Heckklappe bzw. Fahrzeug verursachen welche das Fahrzeug zum Umkippen bringen können. Prüfen Sie vor dem Transport von Gesteinsbrocken, dass die Ausführung des Fahrzeuges dafür geeignet ist.
- Es dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Nicht in den Schüttbereich und unter schwebende Lasten (Teil des Gefahrenbereiches) treten.
- Vor jedem Kippvorgang Kipplager und Aufnahmebügel auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
- Beim Abkippen von Abrollbehältern mit Türen müssen die Türen vor dem Kippen geöffnet, umgelegt und gegen Zuschlagen gesichert werden. Dabei die Betätigungsreihenfolge der Verschlüsse beachten (zuerst Türverschluss öffnen, danach seitlich stehend den Sicherheitsverschluss betätigen).
- Ladung langsam und gleichmäßig entleeren, um eine unkontrollierte Schwerpunktverlagerung zu vermeiden.
- Vor dem Kippen vergewissern, dass bei Abrollcontainern mit Klappe die Klappe geschlossen und gesichert ist.

- Vor dem Kippen vergewissern, dass bei Abrollcontainern mit Türen die Türen geöffnet (siehe Kapitel Bedienung Türen) und am Behälter eingehängt sind, sodass sie beim Kippvorgang nicht umschlagen können.
- Es ist zu prüfen, ob die Ladungssicherung entfernt wurde.
- Nur passende (ausreichende Tragfähigkeit), zugelassene und unbeschädigte Hebezeuge/Anschlagmittel verwenden.
- Sind alle Sicherungseinrichtungen am Fahrzeug vorhanden und funktionstüchtig.
- Es müssen alle Anschlagmittel ordnungsgemäß am Behälter eingehängt sein.
- Der Kipplagerbolzen muss am Haken der Abrollkippeinrichtung formschlüssig anliegen.
- Die Verriegelung an der Wechsellader-Einrichtung muss gewährleistet sein.
- Schwebende Lasten nur unter Aufsicht bewegen, nicht unbeaufsichtigt lassen und vor Verlassen des Arbeitsplatzes sicher abrollen.
- Der Untergrund muss den Belastungen standhalten können.
- Keine ineinander gestapelten Abrollcontainer kippen.
- Die Bedienungsanleitung des Fahrzeuges und der Abrollkippvorrichtung müssen eingehalten und der Kippvorgang entsprechend diesen durchgeführt werden.
- Während des Kippvorganges darf sich keine Person im Fahrzeug aufhalten.
- Soll der Abrollcontainer in der Nähe von elektrischen Freileitungen aufgenommen oder abgesetzt werden, ist ein Sicherheitsabstand von mind. 5 m einzuhalten.



Bedienungsanleitung Fahrzeug

Bedienungsanleitung Abrollkipperfahrzeugen

BG Information BGI 5064 – Sicherer Umgang mit Kippsatteln.

6 Türen/Klappen

In dieser Betriebsanleitung wird nur die Bedienung mit den Standardoptionen Tür, Klappe und Pendelklappe behandelt. Für alle anderen Optionen sind die jeweiligen Betriebsanleitungen (Teil 2) zu beachten. Kundenspezifische Sonderlösungen werden durch spezielle Schulung und eine separate Betriebsunterweisung bei Auslieferung geregelt.

6.1 Bedienung Türen

Die Türen am Abrollcontainer dienen zum einfacheren Beladen und zur Öffnung des Behälters beim Kippvorgang. Beim Kippen müssen die Türen geöffnet und am Abrollcontainer fest eingehängt sein.

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Bereich	Anforderung
Personal	Unterwiesenes Personal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Die Teile der Türverriegelungen und deren Sicherungen müssen vollständig, funktionsfähig, unbeschädigt und ohne Deformierungen sein.



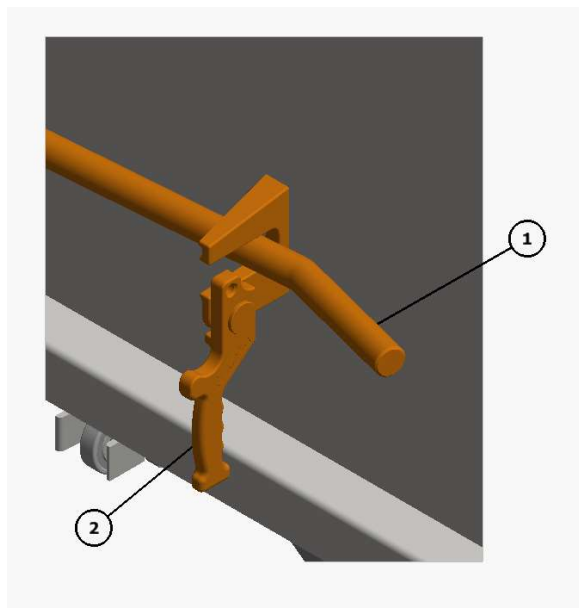
Gefahr für Personen

Nichtbeachtung führt zu Verletzungen.

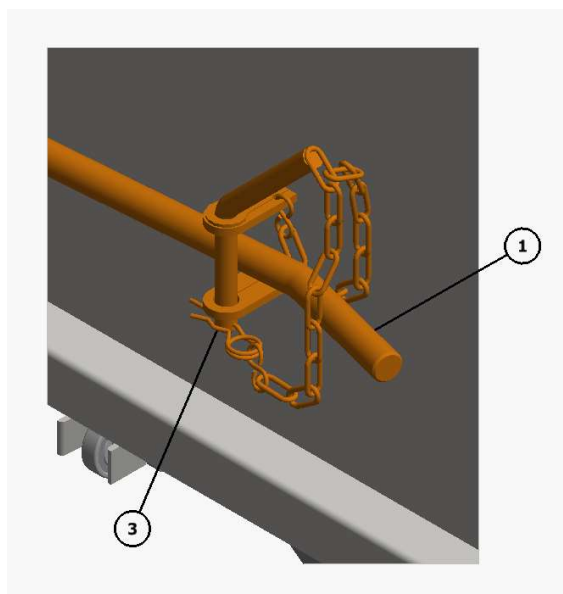
Ladung kann die Türen u. die Verriegelung unter Innendruck setzen, dass zu schlagartigen u. unkontrollierten Bewegungen der Verriegelungsbauteile bzw. der Türflügel führen kann

Durch enge Bauräume und die Anlage am Abrollcontainer entstehen Engstellen, an denen Quetschgefahr besteht.

Türschnellverschluss



Türstecker



1 Tür-Verschlusshebel

2 Handgriff Schnellverschluss

3 Sicherung (Federstecker)

4 Verriegelungsstecker

Türen öffnen:

Beim Öffnen der Türen ist darauf zu achten, dass die Verriegelungen in der RICHTIGEN Reihenfolge bedient werden, um die Gefahr von Unfällen zu minimieren (siehe Hinweisschild „Betätigung Türverriegelung“).

ZUERST wird die Türverriegelung betätigt. Dabei unbedingt darauf achten, dass die Zentralverriegelung geschlossen ist.



Ausstattung mit Türschnellverschluss

- ❖ Türen geschlossen und verriegelt
- ❖ Wechsellader-Einrichtung am Abrollkipperfahrzeugen ist eingefahren
- ❖ Container steht horizontal.
- Tür-Verschlusshebel (1) in Richtung Behälter drücken und den Handgriff des Schnellverschlusses (2) nach oben drehen
- Tür-Verschlusshebel (1) vom Behälter weg führen bis dieser am Handgriff anstößt.
- Handgriff (2) nach unten schwenken und dabei den Tür-Verschlusshebel (1) weiter von Handgeführt öffnen. Achten Sie auf das Gefahrenschild.
- ☒ Türverriegelung ist offen

Ausstattung mit Türstecker

- ❖ Türen geschlossen und verriegelt
- ❖ Wechsellader-Einrichtung am Abrollkipperfahrzeugen ist eingefahren
- ❖ Container steht horizontal.
- Sicherung (Federstecker) (3) des Verriegelungssteckers (4) entfernen
- Tür-Verschlusshebel (1) in Richtung Behälter drücken und den Verriegelungsstecker (4) nach oben herausziehen
- Tür-Verschlusshebel (1) öffnen. Achten sie auf das Gefahrenschild.
- ☒ Türverriegelung ist offen

❖ Zentralverriegelung mit Übertotpunktspanner geschlossen

- Handhebel des Übertotpunktspanners betätigen (ziehen). Achten Sie auf das Hinweisschild. (Position Bediener)
 - ☒ Über das Gestänge werden die ZV-Haken gedreht und die Türen freigegeben.
 - ☒ Zentralverriegelung ist offen
- Linken und rechten Türflügel umlegen
- Türflügel links und rechts am Abrollcontainer mittels der angebrachten Ketten einhängen

- ☒ Türen sind offen und gesichert

Türen schließen:

Beim Schließen der Türen ist darauf zu achten, dass die Verriegelungen in der RICHTIGEN Reihenfolge bedient werden, um den ordnungsgemäßen Verschluss der Türen zu gewährleisten.

ZUERST wird die Türverriegelung betätigt. Dabei ist darauf zu achten, dass die Zentralverriegelung geöffnet ist.

- ❖ Türen offen und gesichert.
- ❖ Wechsellader-Einrichtung am Abrollkipperfahrzeugen ist eingefahren.
- ❖ Container steht horizontal.
- **Türflügel links und rechts am Abrollcontainer aushängen.**
- **Türflügel in vorgegebener Reihenfolge am Behälter anlegen.**
- **Tür-Verschlusshebel (1) so betätigen, dass die Haken oben und unten ihr Gegenlager erreichen und daran anliegen.**
- **Tür-Verschlusshebel (1) weiter in Richtung Behälter bewegen.**
- ☒ Türen liegen flächig an.

Ausstattung mit Türschnellverschluss

- ❖ Tür-Verschlusshebel (1) befindet sich vor dem Türschnellverschluss.
- **Tür-Verschlusshebel (1) über den Handgriff des Türschnellverschlusses schieben bis dieser in die senkrechte Position fällt.**
- ☒ Türverriegelung ist geschlossen.

Ausstattung mit Türstecker

- ❖ Tür-Verschlusshebel (1) befindet sich vor den, an der Tür angeschweißten, Steckerlaschen.
- **Tür-Verschlusshebel (1) bis hinter die Bohrungen der Steckerlaschen drücken.**
- **Verriegelungsstecker (4) in die Bohrungen von oben einführen.**
- **Sicherung (Federstecker) (3) in Verriegelungsstecker (4) einführen.**
- ☒ Türverriegelung ist geschlossen.

DANACH wird die Zentralverriegelung betätigt.

Detaillierte Anleitung unter Bedienung (Standard) Zentralverriegelung.

- ❖ Zentralverriegelung mit Übertotpunktspanner geöffnet.
- **Handhebel des Übertotpunktspanners betätigen (drücken), über den voreingestellten Widerstand/“Übertotpunkt“ hinweg.**
- ☒ Über das Gestänge werden die oder der ZV-Haken gedreht und die Türen gesichert.
- ☒ Zentralverriegelung ist geschlossen.
- ☒ Türen sind geschlossen und gesichert.

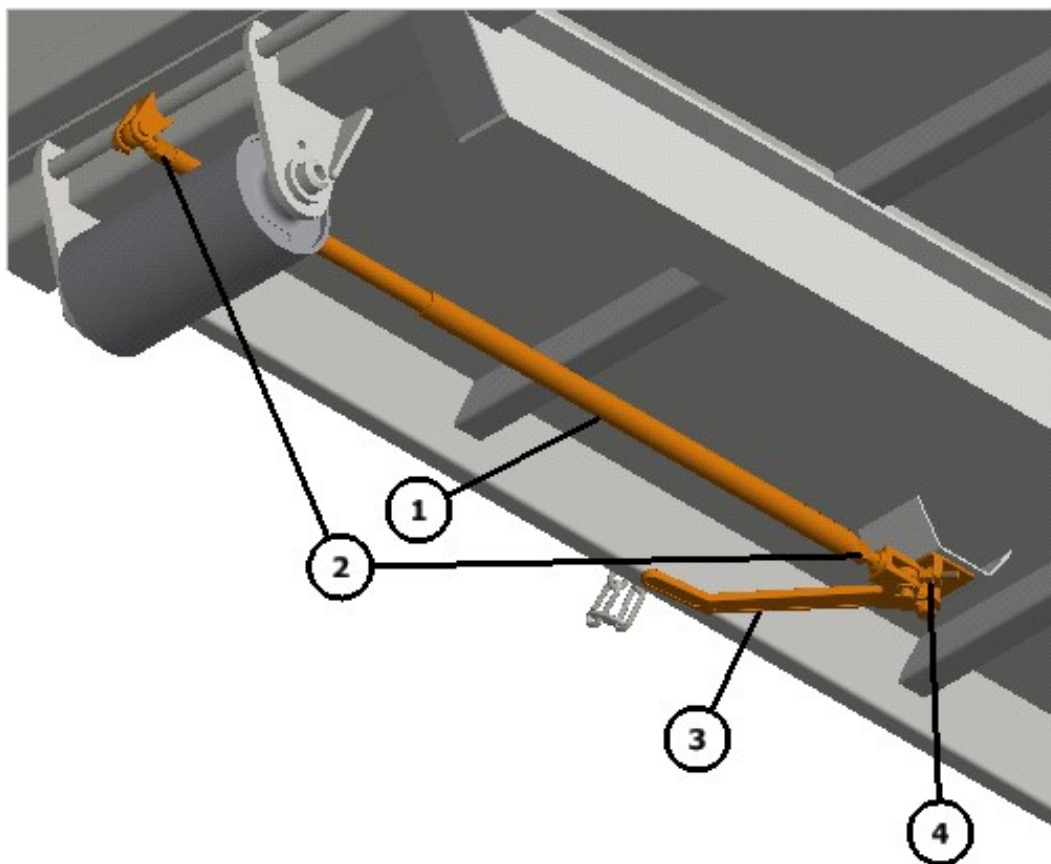
6.2 Bedienung (Standard) Zentralverriegelung

Die Zentralverriegelung, bestehend aus der Funktion eines Übertotpunktspanners ist ein sicherheitsrelevantes Element am Container, das ein sicheres Öffnen und Schließen des Containers ermöglicht.

Im geschlossenen Zustand verhindert die Zentralverriegelung das selbständige Öffnen von Türen und Klappen und ermöglicht einen sicheren Transport der Ware.

Bereich	Anforderung
Personal	Unterwiesenes Personal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Die Zentralverriegelung wird zuletzt geöffnet.



1	Rohr	2	Kontermuttern Gestänge
3	Handhebel	4	Hebelanschlag

Die Teile der Zentralverriegelung müssen vollständig, funktionsfähig, unbeschädigt und nicht verformt sein. Die Einstellung muss den Container sicher verschließen und ohne Einwirkung geschlossen bleiben.



Gefahr für Personen

Beim Öffnen der Zentralverriegelung können Türen oder Klappen unkontrolliert aufschwenken. Im Schwenkbereich dürfen sich keine Personen aufhalten.

Öffnen der Zentralverriegelung

- ❖ Vorgelagerte Verschlusselemente sind geöffnet.
- ❖ Im Gefahrenbereich halten sich keine Personen auf.
- ❖ Bediener steht unmittelbar am Handhebel.

➤ **Handhebel öffnen.**

- ☒ Verriegelung und Türen bzw. Klappe öffnet.

Schließen der Zentralverriegelung

- ❖ Alle vorgelagerten Verschlusselemente sind geschlossen.

➤ **Handhebel schließen.**

- ☒ Verriegelung greift und Zentralverriegelung dreht sich über den Totpunkt.

7 Prüfung

7.1 Prüfungsintervall

Der Abrollcontainer muss regelmäßig durch eine befähigte Person auf betriebssicheren Zustand geprüft werden. Der Betreiber ist für die Prüfung und deren Dokumentation verantwortlich.

Die Prüfung muss auch am Abrollcontainer kenntlich gemacht werden. Das erfolgt durch die angebrachte Prüfplakette.

Folgende Prüfungen müssen durchgeführt werden:

Prüfungsintervall	Prüfung
vor erster Inbetriebnahme	betriebssicherer Zustand, lt. Checkliste
vor jedem Einsatz	sichtbare Deformierungen bzw. Schäden am Behälter, Kipplager, Aufnahmebügel; Datum der Prüfplakette; zusätzlich, falls vorhanden: sichtbare Deformierungen bzw. Schäden, Vollständigkeit (z.B. sind alle Sicherungselemente vorhanden) und Funktion an Scharnieren, Verriegelungen, Übertotpunktspanner.
wiederkehrende Prüfung nach Beanspruchung; mindestens 1x jährlich	betriebssicherer Zustand, lt. Checkliste
nach Instandsetzung	betriebssicherer Zustand, lt. Checkliste

7.2 Prüfungsinhalt / Checkliste

Zur Dokumentation der Prüfung der Abrollcontainer auf betriebssicheren Zustand durch den Betreiber können folgende Beispiel-Checklisten verwendet werden. Die Checkliste Teil A stellt die Zusammenfassung und Dokumentation der Ergebnisse dar. Die einzelnen zu prüfenden Punkte sind im Teil B ersichtlich.



Betriebsanleitung Teil 1
Allgemein für Abrollbehälter
DIN 30722-1/2/3

Seite 32 von 42
Version: 1.0

Beispiel-Checkliste Teil A für Abrollcontainer nach DIN 30722-1/2/3

Prüfung von Abrollcontainern durch eine zur Prüfung befähigte Person!

Dokumentation über die regelmäßige Prüfung von Abrollcontainern

Hersteller: **Fa. Sirch**

Typ: _____

Abrollcontainer -Nr.: _____

Baujahr: _____

Prüfer: _____

Ort, Datum: _____

Prüfpunkt	in Ordnung	Mängel	Bemerkung
Kennzeichnung	☐	☐	
Gesamtzustand	☐	☐	
Schweißnähte	☐	☐	
Aufnahmebügel	☐	☐	
Lackierung/ Korrosion	☐	☐	
Schmierung	☐	☐	
Ladungssicherung	☐	☐	
Bewegliche Anbauteile:	☐	☐	
- Türen/Klappen/Deckel	☐	☐	
- Verschlüsse	☐	☐	
- Zentralverriegelung	☐	☐	

Instandsetzung erforderlich: ☐ja ☐nein

Mängel abgestellt am: _____

durch: _____

Unterschrift Prüfer: _____

Unterschrift: _____

Beispiel-Checkliste Teil B für Abrollcontainer nach DIN 30722-1/2/3

Prüfung von Abrollcontainern durch eine zur Prüfung befähigte Person!

Kennzeichnung	Ja	Nein
Ist ein Typenschild / Fabrikschild vorhanden?	☐	☐ !
Sind die Angaben auf dem Typenschild vollständig?	☐	☐ !
-Hersteller	☐	☐ !
-Baujahr	☐	☐ !
-Typenbezeichnung	☐	☐ !
-Seriennummer	☐	☐ !
-Fassungsvermögen in m ³	☐	☐ !
-Leergewicht in kg	☐	☐ !
-zulässiges Gesamtgewicht in kg	☐	☐ !
Ist der Behälter mit reflektierender Sicherheitskennzeichnung und Betriebsanschrift versehen? (Verwendung im öffentlichen Straßenraum)	☐	☐ !
Sind Bedienhinweise vorhanden?	☐	☐ !
Gesamtzustand	Ja	Nein
Hält der Behälter den betriebsmäßigen Beanspruchungen statt?	☐	☐ !
Gibt es Verformungen, Ausbeulungen, Löcher, Risse?	☐ !	☐
Schließt die Zentralverriegelung den Container nachhaltig?	☐	☐ !
Ist der Container funktionell in Ordnung?	☐	☐ !
Beeinträchtigt die Korrosion die Funktion des Systems?	☐ !	☐
Schweißnähte	Ja	Nein
Sind die Schweißnähte frei von An- bzw. Einrissen?	☐	☐ !
Sind die Schweißnähte ordnungsgemäß hergestellt?	☐	☐ !
Aufnahmebügel	Ja	Nein
Ist der Aufnahmebügel deformiert, eingerissen oder abgenutzt?	☐ !	☐
Verriegelungsösen	Ja	Nein
Sind die Verriegelungsösen deformiert, eingerissen oder abgenutzt?	☐ !	☐

Beispiel-Checkliste Teil B für Abrollcontainer nach

Prüfung von Abrollcontainer durch eine zur Prüfung befähigte Person!

Bewegliche Anbauteile	Ja	Nein
Deckel / Planen		
Ist der Deckel / die Plane beschädigt?	☐ !	☐
Lassen sich die Deckel leicht öffnen und schließen?	☐	☐ !
Lassen sich die Deckel gegen unbeabsichtigtes Zu- bzw. Hochschlagen sichern?	☐	☐ !
Sind Bauteile wie Verschlüsse, Federentlastung oder Gasdruckfedern in ordnungsgemäßem Zustand?	☐	☐ !
Sind die Gurte der Plane in Ordnung / lässt sich diese problemlos sichern?	☐	☐ !
Türen		
Sind die Türen beschädigt?	☐ !	☐
Lassen sich die Türen leicht öffnen und schließen?	☐	☐ !
Lassen sich die Türen gegen unbeabsichtigtes Zuschlagen sichern?	☐	☐ !
Lassen sich die Türen außerhalb des Gefahrenbereichs öffnen?	☐	☐ !
Klappe		
Ist die Klappe beschädigt?	☐ !	☐
Kann die Klappe unbeabsichtigt abgeklappt werden?	☐ !	☐
Lassen sich die Klappen leicht öffnen und schließen?	☐	☐ !
Verschlüsse		
Lassen sich die Verschlüsse leicht öffnen und schließen?	☐	☐ !
Haben die Verschlüsse Quetsch- und Scherstellen?	☐ !	☐
Sind die Verschlüsse deformiert oder scharfkantig?	☐ !	☐
Wird ein unbeabsichtigtes Öffnen durch Sicherungen verhindert?	☐	☐ !
Ladungssicherung		
Sind Einrichtungen zur Sicherung der Ladung am und im Behälter vorhanden und funktionstüchtig? (z.B. Haken für Netze, Zurrösen)	☐	☐ !
Ist das Profil für die Stapelsicherung (Zurrleiste) im ordnungsgemäßen Zustand?	☐	☐ !
Ist die Gleitschiene (Stapelleiste) im ordnungsgemäßen Zustand?	☐	☐ !
Individuelle Anforderungen		
	☐	☐ !
	☐	☐ !
	☐	☐ !

! Achtung !

Alle Antworten mit Ausrufezeichen weisen auf einen Mangel hin. Sie müssen handeln!

8 Instandhaltung

8.1 Wartungsplan

Alle Wartungsintervalle sind ausgelegt auf normale Beanspruchung des Abrollcontainers. Sollte der Behälter intensiver beansprucht werden oder ungünstigen Umweltbedingungen ausgesetzt sein, sind die angegebenen Intervalle zu verkürzen.

<i>Wartungsintervall</i>	<i>Tätigkeit</i>
nach Bedarf	Aufziehbügel schmieren
¼- jährlich	Klappen- bzw. Türscharniere schmieren
¼- jährlich	Klappen- bzw. Türverriegelungen schmieren
nach Bedarf	gegen Korrosion schützen

8.2 Arbeiten

8.2.1 Aufnahmebügel und Kipplager

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

<i>Bereich</i>	<i>Anforderung</i>
Personal	Unterwiesenes Personal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Kipplager- und Aufnahmebügel müssen, um übermäßigen Verschleiß zu vermeiden, in regelmäßigen Abständen, geschmiert werden. Dazu wird handelsübliches Mehrzweckfett als Schmierstoff verwendet.



Umweltschäden

- falsche oder übermäßige Anwendung von Schmierstoffen kann zu Umweltschäden führen

Bei mangelhafter Schmierung oder übermäßiger Beanspruchung tritt erhöhter Verschleiß auf und es werden die zulässigen Verschleißgrenzen früher erreicht. Das bedeutet dann erheblichen Instandsetzungsaufwand bzw. muss der Abrollcontainer still gelegt werden. Folgende Werte müssen eingehalten werden:

<i>Abrollcontainer nach Norm</i>	<i>Soll-Ø für Aufziehbügel in mm</i>	<i>Zulässige Abnutzung in %</i>
DIN 30722-1	50	≤10
DIN 30722-2	60	≤10
DIN 30722-3	35	≤10

8.2.2 Wartung Türen

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

<i>Bereich</i>	<i>Anforderung</i>
Personal	Unterwiesenes Personal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz

Türscharniere und Türverriegelungen müssen, um ihre ordnungsgemäße Funktion erfüllen zu können und um Verschleiß vorzubeugen, in regelmäßigen Abständen, geschmiert werden. Dazu wird handelsübliches Mehrzweckfett (in Schmiernippel, mittels Fettpresse, füllen) bzw. Schmieröl als Schmierstoff verwendet.



Umweltschäden

- falsche oder übermäßige Anwendung von Schmierstoffen kann zu Umweltschäden führen

Einstellung Übertotpunktspanner

Um die korrekte Funktion der Zentralverriegelung zu gewährleisten, ist die richtige Einstellung des Übertotpunktspanners wichtig. Es muss ein spürbarer aber, auch überwindbarer Widerstand (Übertotpunkt) bei der Betätigung vorhanden sein.

Der Übertotpunktspanner funktioniert durch ein Verbindungssystem aus Hebeln und Drehzapfen. Die Hebel mit fester Länge, die durch Drehstifte verbunden sind, sorgen für die Wirkung und die Spannkraft. Der Übertotpunktspanner kann sich korrekt eingestellt nicht selbstständig öffnen; ein Öffnen ist ausschließlich durch den Handhebel möglich. Die Übertotpunktspanner werden im Werk eingestellt. Bei Reparatur oder Nachstellstätigkeiten sind zwei Faktoren zu beachten:

Ist der Betätigungsweg des Handhebels ausreichend bzw. ist die Federwirkung der verbauten Tellerfedern korrekt eingestellt?

Korrektur Weg Handhebel: Türen beziehungsweise Klappe sind geschlossen. Die Kontermutter an der Anschlagschraube des Handhebels lösen und Anschlagschraube heraus bzw. hineindrehen. Danach Kontermutter wieder festziehen und Funktionskontrolle durchführen. Falls nötig, den Vorgang wiederholen.

Korrektur Federwirkung: Die Kontermuttern vorn und hinten am Gestänge lösen und danach das Gestänge verdrehen (je nach Richtung wird die Federspannung vergrößert bzw. verkleinert). Im Anschluss alles wieder fest ziehen und eine Funktionskontrolle durchführen. Falls nötig, den Vorgang wiederholen.

8.2.1 Wartung Klappe

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

<i>Bereich</i>	<i>Anforderung</i>
<i>Personal</i>	<i>Unterwiesenes Personal</i>
<i>Persönliche Schutzausrüstung</i>	<i>Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Warnweste, Kopfschutz</i>

Klappenscharniere und Klappenverriegelung müssen, um ihre ordnungsgemäße Funktion erfüllen zu können und um Verschleiß vorzubeugen, in regelmäßigen Abständen, geschmiert werden. Dazu wird handelsübliches Mehrzweckfett bzw. Schmieröl als Schmierstoff verwendet.



Umweltschäden

- falsche oder übermäßige Anwendung von Schmierstoffen kann zu Umweltschäden führen.

8.2.2 Korrosionsschutz

Es müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

<i>Bereich</i>	<i>Anforderung</i>
<i>Personal</i>	<i>Fachpersonal</i>
<i>Persönliche Schutzausrüstung</i>	<i>Schutzkleidung, Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, Gesichts- und Augenschutz, Atemschutz</i>

Durch den Gebrauch des Abrollcontainers kann es zu Schäden an der Beschichtung kommen und Korrosion an den Bauteilen entstehen. Das kann zu erhöhtem Verschleiß und oder zu Beeinträchtigungen der Festigkeit von Bauteilen führen.

Wenn Korrosion vorliegt, beseitigen und die betroffenen Stellen durch geeignete Maßnahmen schützen (zum Beispiel Grund- und Lackfarbe auftragen).



Umweltschäden

- falsche oder übermäßige Anwendung von Beschichtungsstoffen, wie Grundier- und Lackfarben sowie Lösemitteln, kann zu Umweltschäden führen.

8.3 Hilfe bei Störungen

In folgender Tabelle werden mögliche Fehler, mögliche Ursachen und Maßnahmen zu deren Beseitigung beschrieben:

Fehler	Ursache	Maßnahmen
ruckartige Bewegungen des Abrollcontainers beim Abrollen, Aufnehmen oder Kippen	fehlende Schmierung der Aufnahmebügel bzw. des Kipplagerbolzens.	Bolzen schmieren. (siehe Kapitel Wartung)
schwergängige Klappe bzw. Türen	fehlende Schmierung.	Scharniere schmieren. (siehe Kapitel Wartung)
schwergängige Verriegelung der Klappe bzw. Türen	fehlende Schmierung.	Lagerstellen bzw. Umlenkungen der Verriegelungen schmieren. (siehe Kapitel Wartung)
Schmiernippel lässt sich nicht befüllen.	Dichtkugel im Schmiernippel verklebt.	Dichtkugel lockern.
Schmiernippel lässt sich nicht befüllen.	Schmiernippel defekt.	Schmiernippel ersetzen.
Klappenverriegelung lässt sich nicht öffnen.	Stecker blockiert Verriegelungshebel.	Stecker ziehen.
Stecker-Verriegelung lässt sich nicht entfernen.	Federstecker blockiert Stecker.	Federstecker ziehen.
Übertotpunktspanner der Zentralverriegelung bei Türen ohne ausreichende Wirkung bzw. lässt sich nicht schließen.	Weg Handhebel nicht ausreichend.	Weg einstellen (siehe Kapitel Wartung).
Übertotpunktspanner der Zentralverriegelung bei Türen ohne ausreichende Wirkung bzw. lässt sich nicht schließen.	Federwirkung zu gering bzw. zu groß.	Federwirkung einstellen (siehe Kapitel Wartung)
Übertotpunktspanner der Zentralverriegelung bei Türen ohne ausreichende Wirkung bzw. lässt sich nicht schließen.	Tellerfeder verschlissen; Tellerfeder gebrochen; Verstellwege aufgebraucht.	Übertotpunktspanner incl. Gestänge ersetzen.
Zentralverriegelung bei Türen lässt sich nicht schließen.	Türen bzw. Türverriegelung nicht richtig geschlossen.	Türen bzw. Türverriegelung richtig schließen.
Türverriegelung lässt sich nicht öffnen bzw. schließen.	Ladungsinnendruck zu groß.	Ladung umverteilen bzw. entfernen.
Klappe bzw. Türen mit zu großem Spalt zum Behälter bei geschlossenen Verriegelungen.	Haken der Türverriegelung bzw. Haken der Zentralverriegelung verschlissen.	Übertotpunktspanner nachstellen; ggf. Teile ersetzen.

8.4 Instandsetzung

Für die Instandsetzungsarbeiten müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

<i>Bereich</i>	<i>Anforderung</i>
Personal	Fachpersonal
Persönliche Schutzausrüstung	Schutzkleidung, fester Handschutz, rutschhemmender Fußschutz, ggf. Kopfschutz.
Persönliche Schutzausrüstung beim Schweißen	Schutzkleidung, Lederschürze, Schweißschutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, Gesichts- u. Augenschutz
Ersatzteile	Originalersatzteil vom Hersteller oder vom Hersteller zugelassen

Alle Schweißarbeiten dürfen nur durch schweißtechnisch ausgebildetes Personal durchgeführt werden. Für Schweißarbeiten an den Lastaufnahmen, wie Aufziehböck, Klappen- sowie Türverriegelung ist Personal mit einer gültigen Schweißerprüfung für das angewendete Schweißverfahren und die entsprechende Nahtposition erforderlich.

Außerdem sind bei allen, zur Instandsetzung notwendigen Arbeiten, die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.



Gefahr für Personen

Beim Lichtbogenschweißen entsteht Strahlung mit einem hohen UV-Anteil, der Verbrennungen der Haut hervorrufen und besonders für die Augen gefährlich sein kann. Ist ein Schweißer über längere Zeit diesem Risiko ausgesetzt, kann es zu Bindehautentzündungen, im schlimmsten Fall sogar zur Erblindung kommen.

9 Entsorgung

Wenn der Abrollcontainer nicht mehr einsatzfähig ist oder nicht mehr verwendet werden soll, muss er fach- und umweltgerecht entsorgt werden.

Dabei müssen die lokal geltenden Umwelt- und Entsorgungsvorschriften beachtet werden.

Außerdem sind bei allen, zur Entsorgung notwendigen Arbeiten, die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Der Abrollcontainer kann aufgrund der verwendeten Materialien in großen Teilen der Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht wiederverwertbare Teile fachgerecht entsorgen:

- Metallische Bestandteile über den Schrotthandel entsorgen bzw. wiederverwerten
- Kunststoffteile dem Recycling zuführen
- Alle anderen Materialien sortenrein trennen und entsorgen bzw. dem Recycling zuführen

Sollten Fragen zur Entsorgung der Komponenten des Abrollcontainers bestehen, wenden Sie sich bitte an den Hersteller, Entsorgungsfachbetriebe und oder die örtlichen Behörden.



Umweltschäden

Falsche oder nachlässige Entsorgung führt zu Umweltschäden.

Hilfsstoffe, wie z.B. Schmierfette, Schmieröle durch Fachbetrieb entsorgen.

Bei Gefahrstoffen oder Rückständen die entsprechenden
Sicherheitsdatenblätter beachten.

10 Ersatzteile

Es dürfen nur Originalersatzteile bzw. vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwendet werden. Die aktuell zur Verfügung stehenden Ersatzteile sind im Internet nachzulesen.



Original-Ersatzteile vom Hersteller finden Sie unter:
www.containerersatzteile.com
oder kontaktieren Sie unseren Vertrieb.

11 Stichwortverzeichnis

A

Abrollen	20
Anwendungshinweise	7
Aufbau	15
Aufnahmebügel	15;18
Aufnehmen	20; 21
Aufstellen	19

B

Betreiber	4
-----------	---

C

Checkliste	31;32;33
------------	----------

E

Entsorgung	39
Ersatzteil	40

F

Fehlanwendung	4
Fehler	38

G

Garantie	6
Gefahren	6
Gefahrenbereich	18
Gefahrstoffe	17

H

Haftung	4
---------	---

I

Instandsetzung	39
----------------	----

K

Kippen	23
Kipplager	23; 31
Klappe	37
Korrosionsschutz	37
Kranbetrieb	10

L

Ladung	19; 22 ;23
--------	------------

Ladungssicherung	5; 17
------------------	-------

O

Öffentlicher Verkehrsraum	19
---------------------------	----

P

Personal	12
Prüfplakette	9
Prüfung	31

S

Schutzausrüstung	6
Sicherheitshinweise	10

T

Technische Daten	18
Transport	22
Türverriegelung	26
Türen	26
Typenschild	9

R

Restrisiken	6
-------------	---

U

Umweltgefährdende Stoffe	14
Umweltschutz	14
Unterweisung	4; 12

V

Verwendung	17
------------	----

W

Warnhinweise	7
Warnmarkierungen	19
Wartungsplan	35

Z

Zentralverriegelung	26; 29
---------------------	--------



12 Herstellerangaben

Herstellerangaben:

Geltungsbereich

Produktbezeichnung: Abrollbehälter
für Abrollkipperfahrzeuge

Baujahr: ab Januar 2020

Hersteller: Manfred Sirch GmbH & Co
KG – Kaufbeuren

und

Sirch Behältertechnik GmbH –
Löbichau

Herstellerangaben

Firma: Manfred Sirch GmbH & Co KG

Adresse: Schneekoppenweg 9
87600 Kaufbeuren

Telefon: +49 8341 9787-0

E-Mail: info@sirch.com

Webadresse: www.sirch.com

Firma: Sirch Behältertechnik GmbH

Adresse: Windmühlenstraße 8
04626 Löbichau

Telefon: +49 36602 44170

E-Mail: sbt@sirch.com

Webadresse: www.sirch.com

Dokumentationsverantwortlicher

Firma: Sirch

vertreten durch: Herr V. Sirch, Herr
Nagorsnik, Herr Ganzenberg

Zur besseren Lesbarkeit werden die
beiden oben genannten Hersteller in
dieser Anleitung wie folgt bezeichnet:

Firma Sirch

Urheberrecht:

Alle Rechte vorbehalten. Diese Anleitung ist
urheberrechtlich durch die Firma Sirch
geschützt. Veröffentlichung, Vervielfältigung,
Weitergabe oder sonstige Verwendung
gegenüber Dritten ist verboten.

Technische Änderungen:

Änderungen, welche der technischen
Weiterentwicklung dienen, bleiben dem
Urheber vorbehalten.

Inhaltliche Grundlage:

Diese Betriebsanleitung ist in Anlehnung an
die

DGUV Information 214-017

Sicherer Einsatz von Abroll- und
Abgleitkippern

in der Ausführung vom März 2024 erstellt.

© Copyright Manfred Sirch GmbH & Co KG
und Sirch Behältertechnik GmbH– März 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Dokumentinfo

Dokument:

Betriebsanleitung Allgemein Teil 1

Änderungsstand:

Auflage 02 – März 2024 – deutsch